

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus
M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference



**TERRA-
COTTA**

20% auf alle Terracotta-Artikel

**Sonderverkauf
vom 25.4. - 3.5.08**

FACHGESCHÄFT FÜR

- Beet- und Balkonpflanzen
- moderne Floristik
- Grabpflege (auch außerh. v. Zülpich)



Besuchen Sie unsere Mustergräber in der Gärtnerei!

Amtsblatt für die Stadt **ZÜLPICH**



BEVE



FFESTINIOG



KANGASALA

PARTNER-
STÄDTE

7. Jahrgang
25. April 2008
Nr.

9

QUIRINUS-KIRMES



ZÜLPICH

26.-29. April

Dienstag, 29. April

Kirmes-GUTSCHEINTAG

Wir verschenken **Gutscheine** zur verbilligten Karussellfahrt.

Zur Kirmes laden **HERZLICH** ein:



Stadt Zulpich - Interessengemeinschaft -
der Schausteller

Aktiv
Zulpich Fachgeschäfte Aktiv

Amtliche Bekanntmachungen

Ungültigkeitsanzeige

- Verlustanzeige für das kleine Dienstiegel der Stadt Zülpich mit der Nr. 9

Das im Dienstbetrieb der Stadt Zülpich geführte kleine Dienstiegel mit der lfd. Nr. 9 wird hiermit für ungültig erklärt.

Das Siegel ist verloren gegangen. Um missbräuchlicher Verwendung vorzubeugen wird gebeten, bei Auffinden des Siegels oder Verwendung ab sofort

die Stadt Zülpich, Team 101, Zentrale Verwaltungsdienste, Frau Schauer (Tel. 52-229) oder Herrn Gutersohn (Tel 52-230) zu informieren.

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
Zülpich, den 08.04.2008
Im Auftrag

Abbildung des Siegels




Gutersohn
Stadtamtmann

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Zülpich

Ich gebe hiermit bekannt, dass das Ratsmitglied Manfred Schmitz durch Verzichtserklärung vom 24.01.2008 gemäß § 37 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz mit Ablauf des 29.02.2008 seinen Sitz im Rat der Stadt Zülpich verloren hat.

Gemäß §§ 45 Kommunalwahlgesetz und 63 Kommunalwahlordnung habe ich festgestellt, dass in der Reserveliste der "CDU" als ausdrücklich bezeichneter Ersatzmann (gebundener Vertreter) Herr Theo Schwelnus benannt ist.

Herr Theo Schwelnus wurde dieser freie Sitz zugewiesen.

Durch Erklärung vom 29.02.2008 hat Herr Theo Schwelnus die Wahl zum Vertreter im Rat der Stadt Zülpich angenommen. Gegen diese Entscheidung des Wahlleiters kann gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

1. jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
2. die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
3. die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist beim unterzeichnenden Wahlleiter, Rathaus, Markt 21, 53909 Zülpich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Zülpich, den 15. April 2008

Albert Bergmann (Wahlleiter)

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 16.04.2008

BEKANNTMACHUNG

Die 18. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Timm Fischer am Dienstag, 29.04.2008, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zülpich statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Eröffnungsbilanz

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Zülpich;

a) Information der Verwaltung zum Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Zülpich zum 01.01.2007 und zu Aufgabenstellungen des Rechnungsprüfungsausschusses im NKf

b) Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses zum Beschluss des Rates der Stadt Zülpich vom 10.04.2008 bezüglich der Bestellung von Wirtschaftsprüfern für die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Zülpich zum 01.01.2007 und des Jahresabschlusses 2007

4. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Zülpich durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) - aktueller Sachstandsbericht

5. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

6. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

7. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

8. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

9. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten) Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen. Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 17.04.2008

BEKANNTMACHUNG

Die 11. Sitzung des Strukturausschusses findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Josef Heinrichs am Dienstag, 06.05.2008, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Förderschule Bürvenich
4. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
5. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

6. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
7. Auftragsvergaben
 - 7.1 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigungsleistung in Gebäuden der Stadt Zülpich -Auftragsvergabe
 - 7.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -Auftragsvergabe Heizungs- und Lüftungsarbeiten Erweiterung Förderschule Bürvenich (GG)
 - 7.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -Auftragsvergabe: Sanitärarbeiten, Erweiterung Förderschule Bürvenich (GG)
 - 7.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -Auftragsvergabe: Elektroarbeiten Förderschule Bürvenich (GG)

8. Anträge

9. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

10. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

10.1 Aufhebung der Ausschreibung "Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden"

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten) Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen. Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

1. Sitzung

vom 11.04.2008 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zülpich vom 07.09.2005

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstb. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW, S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW, S. 380 ff.), hat der Rat der Stadt Zülpich in seiner Sitzung

am 10.04.2008 folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Züllich vom 07.09.2005 beschlossen:

Artikel I

§ 13 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Neufassung:

Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die ein Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf 25 Sitzungen pro Jahr begrenzt.

Artikel II

§ 13 Abs. 2 der Hauptsatzung erhält folgende Neufassung:

Sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung. Dies gilt unabhängig vom Eintritt des Vertretungsfalles auch für die Teilnahme an Fraktionssitzungen als stellvertretendes Ausschussmitglied. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die das Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf 20 Sitzungen pro Jahr begrenzt.

Artikel III

§ 13 Abs. 3 S. 2 wird gestrichen, nämlich:

"Stellvertretende sachkundige Bürger erhalten nur dann ein Sitzungsgeld für eine Fraktionssitzung, wenn das von ihnen vertretene Ausschussmitglied nicht teilnimmt."

Artikel IV

§ 16 Abs. 2 Satz 3 wird gestrichen, nämlich: "Die Bestimmungen der Betriebsatzung bleiben unberührt."

Artikel V

§ 16 Abs. 2 Buchstabe e) der Hauptsatzung entfällt.

§ 16 Abs. 4 erhält folgende Neufassung:

Der Bürgermeister trifft die dienstrechtlichen und arbeitsrechtlichen Entscheidungen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Der Rat behält sich das Recht vor, dienst- bzw. arbeitsrechtliche Entscheidungen, die das beamtenrechtliche Grund- oder Arbeitsverhältnis der Geschäftsbereichsleiter/innen betreffen, im Einvernehmen mit dem Bürgermeister selbst zu entscheiden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen wird auf den Haupt- Personal- und Finanzausschuss übertragen. Kommt ein Einvernehmen nicht zustande, kann der Rat die Entscheidung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder treffen.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende 1. Satzung vom 11.04.2008 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Züllich vom 07.09.2005 wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht. Die 1. Satzung vom 11.04.2008 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Züllich vom 07.09.2005 tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 7 Abs. 4 S.2 GO NRW).

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Züllich
Der Bürgermeister

Züllich, den 11.04.2008
Albert Bergmann

MOBILER
BÜRODIENST

Monika Dyrschka

Kompetente Hilfe in

Controlling und Kalkulation
Budgetplanung
EDV- und Büroorganisation
Vorbereitende Buchführung

Uferstraße 15
53909 Züllich
Telefon: 02252-7187
Mobil: 0162-66 96 586
buerocontrolling@aol.com

Öffentliche Bekanntmachung

INKRAFTTRETEN

der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11/1 A Züllich "Mersburdenstraße"

Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. 09.2004 (BGBl I Nr. 52, Seite 2414) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Satz 1 und § 41 Abs. 1 Satz 2 f) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Züllich am 10.04.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Züllich "Mersburdenstraße" wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen sowie die dazugehörige Begründung mit ökologischer Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und dem Umweltbericht.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanes entspricht der Darstellung des Bebauungsplanes.

§ 3

Die Satzung (3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Züllich "Mersburdenstraße") tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Hinweise nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.10.2007 (GV NRW, S. 380) kann gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden
- der Bürgermeister der Stadt Züllich hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

Fahrt zum Modezentrum *Keller* Dienstag, 27. Mai 2008

Abfahrt ab Züllich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ab Neuss ca. 17.30 Uhr

13,50 €
pro Person
inkl. Kaffegedeck

Mehrtagesfahrt: Nordseeküste und Helgoland 4 Tage - 11. bis 14. Juni 2008 (Mi.-Sa.)

1. Tag Harlesiel

Auf unserer Reise an die Nordseeküste machen wir einen Zwischenstopp in Bremen. Hier haben Sie die Möglichkeit zum bummeln. Vielleicht begegnen Ihnen ja sogar die Bremer Stadtmusikanten.

2. Tag Helgoland

Nach dem Frühstück, bringt Sie unser Bus nach Wilhelmshaven. Mit der Ms Helgoland geht es dann zum Hochseeabenteuer nach Helgoland. Neben zollfreien Einkauf, frischem Hochseeklima und kulinarischen Besonderheiten angesichts der Schönheit dieser schroffen Felsinsel ein Urlaubsgefühl der Sonderklasse.

3. Tag Ostfrieslandsfahrt

Geführte Ostfrieslandsfahrt,
abends: Maritimer Abend mit Alleinunterhalter.

4. Tag Heimreise

Nach dem Frühstückbuffet heißt es Abschied nehmen.

Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Ü/HP im Hotel Harlesiel
- Helgolandfahrt
- Ostfrieslandsfahrt

279,- €
pro Person im Doppelzimmer
30,- € EZ-Zuschlag



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Züllich
Telefon: 022 52/24 16 · Telefax: 022 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Zülpich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hinweise nach dem Baugesetzbuch (BauGB)

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09.2004 (BGBl I Nr. 52, Seite 2414) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl I, Nr. 64 S. 3316) ergeben folgende Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie gem. § 215 BauGB nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr nach dieser öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Stadt Zülpich geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 44 Abs. 3, S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorbezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes und Abgrenzung des Plangebietes

Mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die Satzung (3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Zülpich "Mersburdenstraße") gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Der räumliche Geltungsbereich des genannten Bebauungsplanes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Der genannte Bebauungsplan (3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Zülpich "Mersburdenstraße") liegt mit Begründung und Umweltbericht im Rathaus der Stadt Zülpich Markt 21, II. OG, Zimmer 206 während der Dienststunden, und zwar von

Montag bis Freitag	08.30 Uhr bis 12.30 Uhr	
Montag bis Donnerstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	sowie zusätzlich
Donnerstag	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr	

zu jedermanns Einsicht aus.

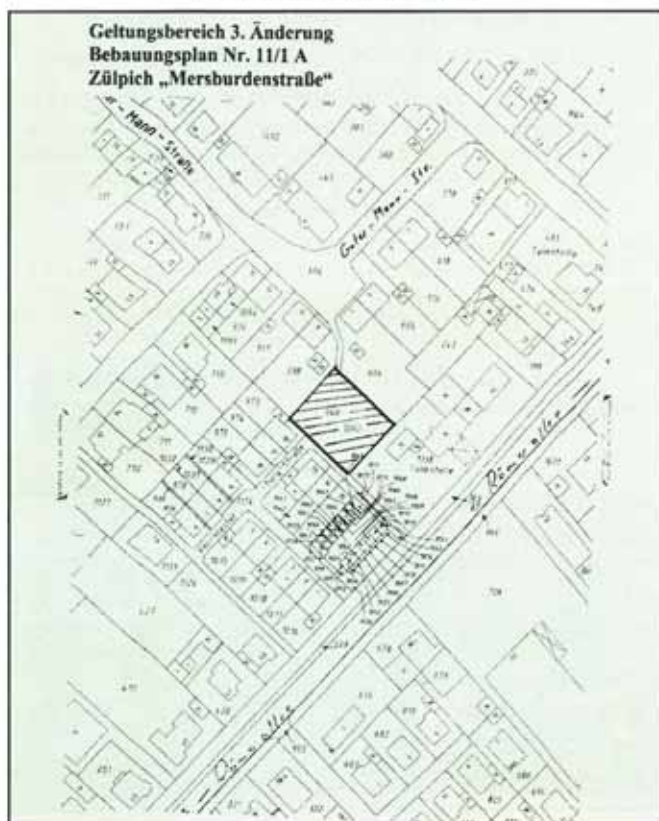
Über den Inhalt des Planes, der textlichen Festsetzungen, der Begründung und den Umweltbericht wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Zülpich vom 10.04.2008 über den Bebauungsplan (3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Zülpich "Mersburdenstraße") dessen In-Kraft-Treten, Ort und Zeit der Auslegung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Stadt Zülpich, den 15.04.2008

Albert Bergmann (Bürgermeister)



4. Änderungssatzung

vom 11.04.2008 über die Erhebung von Benutzungs- und Parkgebühren für die Erholungsanlage "Wassersportsee Zülpich" (Gebührenordnung vom 03.07.2002)

Präambel

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW, S. 380 ff.) und des § 6 a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.05.2003 (BGBl. I S. 310), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Zülpich in seiner Sitzung am 10.04.2008 folgende 4. Änderungssatzung über die Erhebung von Benutzungs- und Parkgebühren für die Erholungsanlage "Wassersportsee Zülpich" (Gebührenordnung vom 03.07.2002) beschlossen:

Artikel I

§ 5 – Parkgebühren- erhält folgende Fassung:

Soweit das Parken auf den öffentlichen Parkflächen am Wassersportsee durch Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit geregelt ist, werden folgende Gebühren erhoben:

bis zu einer Parkzeit von 2 Stunden	1,00 EURO
darüber hinaus	2,00 EURO
Mindestparkgebühr	1,00 EURO
Wohnmobilparkgebühr (24 Stunden)	5,00 EURO

Die Gebührenpflicht besteht vom 01. Mai bis zum 30. September eines jeden Jahres, jeweils täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die Gebührenpflicht für Wohnmobile besteht ganzjährig uneingeschränkt im Jahr.

Artikel II

Diese 4. Änderung der Gebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende 4. Änderungssatzung vom 11.04.2008 über die Erhebung von Benutzungs- und Parkgebühren für die Erholungsanlage "Wassersportsee Zülpich" (Gebührenordnung vom 03.07.2002) wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Zülpich
Zülpich, den 11.04.2008

Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Aus Alt mach Neu

Bringen Sie uns Ihr altes Gold-Sie erhalten dafür **Bargeld** oder einen **Gutschein** für modernen, neuen Schmuck.

Außerdem reinigen und reparieren wir Ihren Schmuck und beraten Sie gerne, bei Umarbeitungen und Neuanfertigungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BLUMENTHAL

Kölnstr. 51, Zülpich Tel 02252-1434

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein nächster Bürgermeistersprechtag findet statt am

Donnerstag, den 08. Mai 2008, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Pfarrheim in Dürscheven, Heerstraße 4 (direkt neben der Kirche).

Dieser Sprechtag ist wohlgerne für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, nicht nur für die Dürschevener Bürgerinnen und Bürger!

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, 1. Etage), Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden. Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch – auch wenn er unangemeldet ist.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann
Bürgermeister

Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Zülpich

Anlässlich der Quirinus-Kirmes bleiben die Büros der Stadtverwaltung Zülpich einschließlich des Bürgerbüros am Montag, 28.04.2008, nachmittags geschlossen. Die MitarbeiterInnen machen an diesem Nachmittag von der Möglichkeit Gebrauch, angefallene Überstunden durch Freizeit auszugleichen.

FAHRT NACH BLAYE Wer fährt mit ?



Seitens der Partnerstadt Blaye liegt eine Einladung vor. Wie auch in den vergangenen Jahren soll die Fahrt in einem modernen Reisebus durchgeführt werden, wobei geplant ist, die Fahrt am

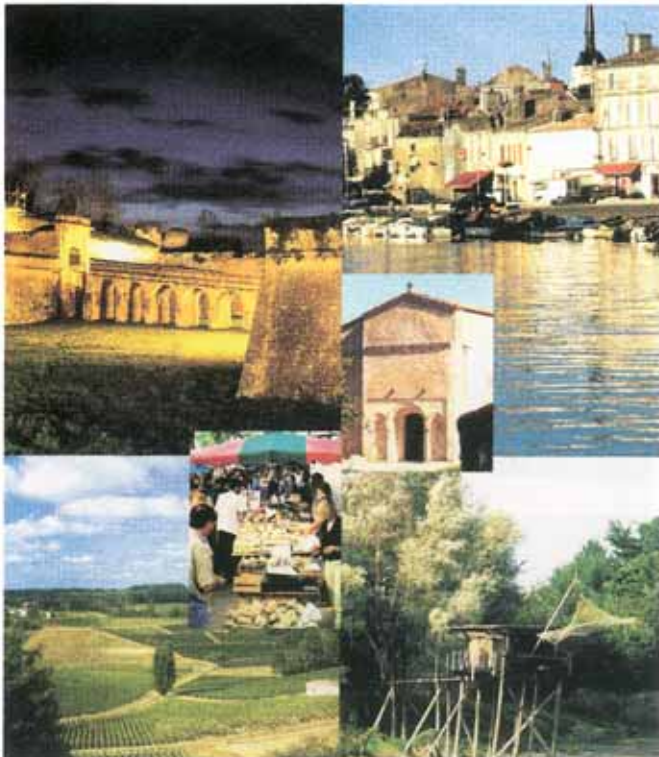
Freitag, 11. Juli 2008, morgens,

zu starten und am

Dienstag, 15. Juli 2008,

zu beenden (abends in Zülpich).

In Blaye erfolgt die Unterbringung in Gastfamilien. Kost und Logis sind frei. Es besteht aber die Möglichkeit, auf eigene Kosten in einem Hotel zu wohnen. Auskünfte bzw. Anmeldungen nehmen ab sofort Herr Woop, Stadtverwaltung Zülpich, Tel. 02252 / 52 – 251 oder Herr Ziegenhagen, Tel. 02252 / 80 78 03, entgegen.



21 Blayer Schüler zu Besuch am Franken-Gymnasium

Vom 30.03.2008 bis zum 08.04.2008 waren 21 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus Blaye und ihre Lehrer – Jean-Michel Dauphin und Martine Pauvif – zu Besuch am Franken-Gymnasium und an der Karl-von-Lutzenberger Realschule. Bereits im November 2007 war eine Gruppe Zülpicher Schülerinnen und Schüler der Karl-von-Lutzenberger Realschule und des Franken-Gymnasiums in Begleitung von Rütger Streubel und Andrea Schauff zu Gast in Blaye.

Am Sonntagabend kam die Blayer Gruppe dann zum Gegenbesuch in Zülpich an, wo sie von ihren Gastfamilien herzlich empfangen wurde. Nach einer langen Fahrt und einer bei einigen vermutlich kurzen Nacht begann für die französischen Schülerinnen und Schüler die Woche mit Unterricht.



Am Dienstag wurde die Schülergruppe durch Bürgermeister Albert Bergmann und Klaus Ziegenhagen, den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Blaye-Zülpich, und durch die Herren Wirtz und Schuba, die Schulleiter des Gymnasiums und der Realschule, begrüßt. Im Rahmen des von der französischen Gruppe gewählten thematischen Rahmens "Erneuerbare Energien" besichtigten die Schülerinnen und Schüler einen Windpark bei Nideggen-Schmidt und das Jugendstil Wasserwerk in Heimbach, in der Schule befassten sie sich mit der Photovoltaikanlage des Franken-Gymnasiums. Außerdem standen in diesem Jahr Ausflüge nach Monschau, Aachen und Köln auf dem Programm.

Das "Hauptprogramm" fand natürlich wie immer in den Familien statt, die zehn Tage lang die französischen Schülerinnen und Schüler aufgenommen haben und die mit viel Einsatz dafür gesorgt haben, dass der ganze Austausch ein Erfolg wurde. Herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns schon auf das nächste Austauschjahr mit Blaye, der Besuch der Zülpicher Schülerinnen und Schüler findet voraussichtlich im Oktober 2008 statt.

RECHTSANWÄLTE		
Ruth Becker-Prox Fachanwältin für Familienrecht Ehescheidung Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung Eheverträge	Markus Schlesier Rechtsanwalt Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnisrecht Familienrecht Strafrecht	Daniel Radermacher Rechtsanwalt Erbrecht Arzt Haftungsrecht Verkehrs-/Unfallrecht Mietrecht
Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21-20 03 30 · Fax 0 24 21-20 03 31 gegenüber der Sparkasse Düren		

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-251 oder 52-0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.800 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



am 21. und 22. Juni 2008 ein Wochenende der Offenen Tür am Wassersportsee Zülpich

Der Wassersportsee wird sich mit einer vielseitigen Mischung aus Sport, Freizeit und musikalischer Unterhaltung präsentieren.

Freier Eintritt und keine Parkgebühren

Der Eintritt am See ist an beiden Tagen frei und auch das Parken ist kostenlos.

Garfield-Crew, die bekannte Band des Zülpicher Franken Gymnasiums, wird am Samstagabend live spielen und danach gibt es Eifelrock mit **Wibbelstetz**.

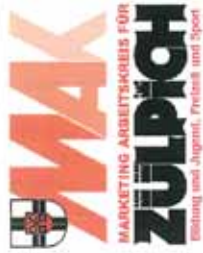
Am See können Sie sich über Segeln, Surfen, Tauchen und Triathlon bei den Vereinen informieren und, wenn Sie wollen, auch einmal aktiv beteiligen. Testen Sie Kanus, Kajaks, Kajakane und verschiedene Surfbretter. Wir halten für Sie mehr als 60 Boote am Strand bereit.

Unter fachkundiger Anleitung vom TUS Zülpich und des Kreissportbundes können Sie im **NORDIC-WALKING-PARK** Zülpich üben. Problemieren Sie Bogenschießen bei der Fa. Blackfoot, oder nutzen Sie die umfangreiche Kinderspielwelt von RWE und DLRG.

Wir halten ein umfangreiches Getränke- Speise- und Imbissangebot für Sie bereit und das Landhaus Roeb serviert kulinarische Leckerbissen ganz frisch zubereitet.

Für weitere Informationen besuchen Sie doch unsere Webseite:

www.zueplicher-seefest.de



Programmauszug:

Unser Programm am Samstag:

Freies Baden und Kinderanimation, Musik von der Seebühne mit dem Fanfarenkorps der Füssener Gricelicher, Tandem-Surfloop, Wassersport-Infocenter und kostenlose Testmöglichkeit, Nordic-Walking und Bogenschießen, Tauchen und Segeln.

Samstagsabend: Beach-Party mit Livemusik von **Garfield's Crew und Wibbelstetz**

Unser Programm am Sonntag:

Freies Baden und Kinderanimation, Musik von der Seebühne mit dem Fanfarenkorps der Füssener Gricelicher, die 4 Zylinder, Wassersport-Infocenter mit kostenloser Testmöglichkeit, Nordic-Walking und Bogenschießen, Feuerwehrtübingung, Tauchen und Segeln.

RadTour de Tolbiac



Am Sonntag können Sie über Zülpicher Sehenswürdigkeiten mit der beliebten RadTour de Tolbiac zum Seefest fahren. Start am Marktplatz zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

Info Tour de Tolbiac:
www.tourdetoalbiac.zueplich.de

Karl Teichmann:
kart@tolbiac.zueplich.de

Wir hoffen natürlich auf schönes Sommerwetter und regen Besuch. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie. Und sollte dennoch ein Schauer niedergehen, wir halten für Sie Zelte als Unterschlupf bereit.

Christian Hammermann
info@zueplicher-seefest.de

Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich

Arbeitskreis "Gesamtstadt Zülpich - Integration von Kernstadt und Ortschaften"

Mit 130 Teilnehmern wieder große Resonanz für MAK-Projekt "Rundgang durch die Ortschaften" in Ülpenich

(jd) Nach Nemmenich-Lüssem, Enzen, Merzenich, Mülheim-Wichterich, Linzenich - Lövenich und Sinzenich im Jahr 2007 hatte der Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich mit seinem Arbeitskreis "Gesamtstadt Zülpich - Integration von Kernstadt und Ortschaften" diesmal zum ersten Rundgang 2008 nach Ülpenich eingeladen. Es war inzwischen keine Überraschung, dass schönes Wetter auch diesmal wieder die Teilnehmer erwartete.

Und wieder war es eine große Anzahl von Interessierten, die Ülpenich besser kennen lernen wollten. Mehr als 130 Teilnehmer konnte Jürgen Degner als Sprecher des Arbeitskreises "Gesamtstadt" begrüßen. Auch diesmal waren es nicht nur Einwohner des Ortes selbst, die sehen wollten, was ihr Ort zu bieten hat. Der Ortsvorsteher Hans-Hubert Plütz war jedoch freudig überrascht, dass eine große Anzahl von Neubürgern des Neubaugebietes die Gelegenheit nutzten ihren neuen Wohnort besser kennen zu lernen. Ein großer Teil der Teilnehmer kam aber auch aus der Kernstadt und den übrigen Ortschaften, darunter auch wieder Bürgermeister Albert Bergmann. Aber auch "Nichtzülpicher" wurden unter den Zuhörern gesichtet.

Insgesamt wurde wieder ein Ziel der Aktion erreicht, nämlich aufzuzeigen, welche Bedeutung die Ortschaften für die Gesamtstadt Zülpich insgesamt haben. Die Ortschaften, in denen mehr als 70 % der Bevölkerung leben, haben eine Menge zu bieten und tragen somit entscheidend zur Stärkung der Gesamtstadt Zülpich bei.

Für Ülpenich hatten sich Heinz Hubo, Helmut Limper und Wilhelm Stein bereit erklärt, den Teilnehmern die Besonderheiten Ülpenichs näher zu bringen. Mit etwa 1050 Einwohnern zählt der Ort zu den größeren in Zülpich. Er ist keltischen Ursprungs. Der Name war Ulpiacum und geht wohl auf einen Römer namens Ulpius zurück. Urkundlich wird Ülpenich erstmals in einer Urkunde aus dem Jahre 1140 genannt. Heinz Hubo verstand es mit viel Engagement und Herzblut, auf der Grundlage eines profunden Wissens, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und viele Einzelheiten aus der Geschichte des Ortes weiterzugeben. Er stellte auch den Wandel in der Entwicklung dar: gab es nach dem 2. Weltkrieg noch 26 Bauernhöfe unterschiedlicher Größe, finden wir heute nur noch einen einzigen Betrieb vor.

Ülpenich war übrigens früher als Handwerkerdorf bekannt. Von den alten Betrieben gibt es heute keine mehr. Dennoch gibt es auch heute einige Gewebetreibende, die den Ort auch über seine Grenzen bekannt machen. So ist z. B. die Baumschule zu nennen. Aber auch eine andere Schule finden wir im Ort: die Grundschule, die gemäß Aussage von Heinz Hubo "die schönste Grundschule in der Stadt Zülpich ist". Das wird die Schulleiterin Ursula Valder-Krüll, die am Rundgang teilnahm, gerne gehört haben. Eine Schule hat ja Tradition im Ort. Schon im Jahr 1794 wurde der Lehrer Heinrich Zimmer erwähnt, der 36 Kinder unterrichtete. Hervorzuheben ist, dass Ülpenich auch noch einen der Kindergärten hat. Bevor jedoch der Rundgang durch den eigentlichen Ort begann, fesselte Helmut Limper die Zuhörer mit seinen Erläuterungen zum Haus Dürrfenthal.



Es gehört zu den vielen Wasserburgen in der Region und befindet sich in noch sehr gutem Zustand. Das Rittergut Dürrfenthal wird 1347 erstmals erwähnt. Der älteste Teil ist der aus Bruchsteinen bestehende Wohnturm. Die Teilnehmer erfuhren, dass die Burg auf Holz gebaut ist und deshalb im Wasser stehen muss. So ist der Burgweier - gespeist durch Grundwasser - nicht nur als schmückendes Element zu sehen sondern von lebensnotwendiger Bedeutung für den Bestand der Anlage. Helmut Limper, der auch die Parkanlage vorstellte, wies nicht ohne Stolz daraufhin, dass Dürrfenthal nun schon seit 200 Jahren im Besitz seiner Familie ist.

Nach einem Vortrag im Saal der Nordeifelwerkstätten konnte Heinz Hubo einige ausgewählte Punkte beim Rundgang ansprechen. Er erzählte, wie Ülpenich am 21. Januar 1945 einer Katastrophe entgangen war, als von amerikanischen Jagdbombern ein Munitionszug mit Minen (12 Waggon) angegriffen und zur Explosion gebracht wurde. Zum Glück habe der Zug hinter einer Böschung gestanden, die "hinterher dreimal so groß gewesen sei."

An der alten Schule waren sich alle Teilnehmer mit ihm einig, dass die im Privatbesitz befindliche Anlage in ihrem jetzigen desolaten Zustand ein Schandfleck für den Ort ist. Mit seinem Appell an Bürgermeister Bergmann "nicht nur die Landesgartenschau nach Zülpich zu holen, sondern alles zu tun um auch diesen Schandfleck zu beseitigen" erntete Heinz Hubo den Beifall aller Teilnehmer.

In der Pfarrkirche St. Kunibert erfuhren die Zuhörer nicht nur Details zu dem 1892 im neuromanischen Stil errichteten Gotteshaus sondern auch über die Vorgängerkirchen. Darüber hinaus machte Heinz Hubo deutlich, wie die jeweiligen Pastoren der Kirche und dem Gemeindeleben ihren persönlichen Stempel aufgedrückt haben. Im Zusammenhang mit der gerade anstehenden Baumaßnahme am Pfarrheim dankte er dem Kirchenvorstand, der sich verpflichtet hat, die anstehenden Arbeiten unentgeltlich durchzuführen. Ohne den Anteil anderer schmälern zu wollen, stellte er jedoch die Arbeit von Josef Monius besonders heraus. Das ehrenamtliche Engagement, das anscheinend in Ülpenich noch stark ausgeprägt ist, wurde auch am Ehrenmal nochmals deutlich.



Schon die Errichtung im Jahr 1932/33 ist mit dem Engagement von Maurermeister Wilhelm Esser stark verbunden. Dies hat sich auch bei der Restaurierung im vergangenen Jahr wieder gezeigt, die unentgeltlich vor allem von der katholischen Frauengemeinschaft (und ihren Angehörigen) geleistet wurde. Hier hat sich wie auch bei anderen Maßnahmen gezeigt, dass Ülpenich noch ein intaktes Vereinsleben besitzt.



In der alten Hofanlage Maus wurde den Teilnehmern gezeigt, wie man unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes einen alten Bauernhof stilvoll restaurieren kann. Frau Dr. Zanger vom Rheinischen Amt für Denkmalpflege stellte dies gemeinsam mit den neuen Eigentümern, die dankenswerterweise ihren Besitz zum Rundgang geöffnet hatten, vor. Zum Abschluss des Rundgangs erläuterte Wilhelm Stein, der Geschäftsführer der Nordeifelwerkstätten (NEW), diese Einrichtung in Ülpenich. Diese anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (mit 70 hauptamtlichen Mitarbeitern) bietet "Arbeit und soziale Integration" für 300 behinderte Menschen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt keine Beschäftigung finden. So sind in Ülpenich z. B. Verpackung und Konfektionierung z. B. von Tiernahrungsprodukten, Montage von SatReceivern, Wäscherei, Zentralküche und ein Holzbeizereich mit Sauna- und Palettenbau zu finden. Außerdem wird die Industriereinigung für Stapelbehälter einer großen Drogeriemarktkette durchgeführt. Für einen Großteil der Teilnehmer war dieses so bisher nicht bekannt.



Den Abschluss des Rundgangs bildete ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, den die Dorfgemeinschaft gespendet hatte. Dafür danken alle Teilnehmer. Natürlich hat Bernhard Koch aus Euskirchen auch diesen Rundgang auf DVD gebannt. Diesem anerkennenswerten Engagement wird es zu verdanken sein, dass am Schluss eine kleine "DVD-Bibliothek" für alle diese Ortsrundgänge verfügbar sein wird.

Wie schon bei den Rundgängen davor wurde auch diesmal um eine freiwillige Spende für die "Gala Tolbiac" gebeten. Die "Gala Tolbiac", für die zurzeit die Stadt Zülpich die Patenschaft hat, unterstützt die Behindertenarbeit im Kreis Euskirchen. Hier kamen 165,26 € zusammen, wofür allen Spendern zu danken ist. Insgesamt waren sich alle Teilnehmer am Schluss einig, dass die Aktion des MAK "Rundgang durch die Ortschaften" auch in Ülpenich wieder ein voller Erfolg war. Alle freuen sich auf den nächsten Ortsrundgang am 17. Mai 2008 in Bürvenich-Eppenich. Treffpunkt dazu ist um 14.00 Uhr an der Stephanusschule.

Wassersportsee Zülpich

Stromanschluss für Vereinsheime

Große Freude bei den Vereinsmitgliedern des Tauchsportclubs Zülpich und des Vereins Segeln für Behinderte: Die Vereinsheime am Zülpicher See sind jetzt an das Stromnetz angeschlossen. Die Stromversorgung ist ein Ergebnis von "Aktiv vor Ort". Dies ist ein Projekt der RWE-Rhein-Ruhr, bei dem sich Mitarbeiter für Mitmenschen engagieren.



RWE Rhein-Ruhr-Mitarbeiter Rolf Zander hat sich für diesen guten Zweck engagiert und die Ärmel hochgekrempt und mit Kollegen der RWE-Bezirksstelle und den Mitarbeitern des Bauhofes 160 Meter Kabel verlegt und einen Strom-

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte **Gärtner & Schulze** & Kollegen

Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net

Anschlusschrank aufgestellt. Der Energieversorger RWE Rhein-Ruhr unterstützt das soziale und tatkräftige Engagement seiner Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden finanziell mit maximal 2000 Euro. Wer eine Idee hat, wie er an seinem Wohnort Nützliches in den Bereichen Bildung und Erziehung, Gesundheit und Soziales, Kultur, Naturschutz, Sport sowie bei Hilfs- und Rettungsdiensten leisten kann, wird vom Unternehmen unterstützt. Voraussetzung ist, dass der Mitarbeiter das Projekt in seiner Freizeit durchführt.

Bei einem Ortstermin überzeugten sich Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann und RWE-Kommunalbetreuer Walfried Heinen vom gelungenen Ergebnis: "Jetzt sind die Vereine endlich in der Lage, Schulungen, Versammlungen und andere Veranstaltungen in ihren Vereinsheimen abzuhalten", begrüßte Bergmann die Aktion. "Wir freuen uns sehr über das Engagement der RWE Rhein-Ruhr und danken Rolf Zander, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der RWE-Bezirksstelle herzlich. Denn hier zeigt sich die Verbundenheit des Energieversorgers mit seiner Region."

Wie viel Chemie braucht man beim Frühjahrsputz?

Reinigungsmittel sparsam verwenden

Der Frühling ist da – für viele ein Anlass für einen "großen Putztag". Oft wird dabei mehr Chemie verwendet als nötig: "Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel am besten nach Dosieranleitung einsetzen. Das spart Energie, Chemikalien sowie Wasser – und schont die Gesundheit. Viel Chemie hilft keineswegs viel, sondern belastet Umwelt und Geldbörse nur unnötig," so Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des Umweltschutzamtes (UBA).

Die Abfallberatung des Kreises Euskirchen gibt folgende Tipps für den Frühjahrsputz: kratzeste Oberflächen – besonders z.B. im Bad – reinigt man am besten mit Scheuermittel. Zum Entfernen von Kalk eignen sich Putzmittel auf Basis von Zitronensäure oder verdünnte Essigsäure. Verzicht auf desinfizierende Mittel: sie sind im normalen Haushalt nicht notwendig, können aber Allergien auslösen oder Kopfschmerzen verursachen.

In der Küche ist man in der Regel mit Spülmittel, Allzweckreiniger und Scheuermittel ausreichend ausgestattet. Spezialreiner z.B. für Backöfen enthalten in der Regel Schadstoffe (erkennbar am orangen Gefahrensymbol) und sollten deshalb vermieden werden. Gute Reinigungsergebnisse erhält man auch dann, wenn man Schmutz sofort wieder entfernt oder den Reiniger länger einwirken lässt.

Polster und Teppiche sollten möglichst nur gesaugt oder gebürstet werden. Flecken lassen sich oft mit Seifenschaum oder etwas in lauwarmem Wasser verdünnten Feinwaschmittel entfernen.

Raumduftstoffe beseitigen unangenehme Gerüche nicht wirklich. Besser ist kräftiges Lüften. Duftstoffe können auch Ursache von Allergien sein und sollten schon deshalb sparsam eingesetzt werden.

Effekt Kurs im Familienzentrum Zülpich

Der Elternkurs zur Erziehungsförderung ist für alle Eltern von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren geeignet. EFFEKT gibt Hilfestellung und kann die soziale Entwicklung unterstützen und Probleme in der Erziehung verhindern.

Der Kurs findet an fünf Nachmittagen zu jeweils 90 – 120 min statt. Beginn ist der 28. April 2008, 14.30 Uhr. Der Teilnehmerbetrag beträgt 10,00 Euro pro Person. Um Voranmeldung wird gebeten, da eine begrenzte Teilnehmerzahl besteht.

Familienzentrum

Integrative Kindertagesstätte Blayer Straße

Information Ihres Friedhofsamtes

Herrichtung und Unterhaltung von Grabstätten.

In den vergangenen Monaten häufen sich die Beschwerden von Friedhofsbesuchern über ungepflegte Grabstätten. In diesem Zusammenhang möchte die Friedhofsverwaltung auf die derzeit gültige Friedhofssatzung hinweisen. Aus dieser Satzung ergeben sich insbesondere die folgenden Gestaltungsvorschriften:

- Grabstätten mit freier Gestaltung müssen so hergerichtet und dauernd unterhalten werden, dass der Friedhofszweck sowie die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen sowie in seiner Gesamtlage gewahrt wird.
- Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.
- Bei der Bepflanzung ist darauf zu achten, dass andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigt werden. Das Pflanzen von Bäumen oder großwüchsigen Sträuchern sowie das Errichten von Rankgerüsten, Gittern und Pergolen ist unzulässig.
- Die Verwendung von Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfungsmitteln ist nicht gestattet.

Weiterhing wird auf die Einhaltung der Friedhofsordnung verwiesen. Zuständig für die Herrichtung und Instandhaltung ist bei Reihengrabstätten der Inhaber der schriftlichen Bescheinigung, bei Wahlgräbern der Nutzungsberechtigte. Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

Des Weiteren sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass die Friedhofsverwaltung dazu berechtigt ist, ungepflegte Grabstätten auf Kosten des Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen zu lassen. In Einzelfällen kann die Friedhofsverwaltung auch das Nutzungsrecht an der Grabstätte ohne Entschädigung entziehen. Im Interesse aller Friedhofsnutzer, sowohl der Trauernden als auch der Ruhesuchenden, möchte die Friedhofsverwaltung nochmals dringend auf die Einhaltung der obigen Vorschriften verweisen.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 02252/52-300

Frau Wolf

Kuschelecke und Balancierbalken für Kindergarten dank »Aktiv vor Ort«-Projekt der RWE Rhein-Ruhr

Zülpich. Große Freude herrscht bei den 28 Kindern des Waldorfindergartens in Schwerfen, denn rechtzeitig vor dem Beginn des Frühjahres steht ein Balancierbalken auf dem Außengelände. Außerdem wurde in der Kinder-Spielküche ein neuer Herd mit Backofen und ein Spülschrank installiert sowie Stoff- und Kissenbezüge für die Kuschelecke erneuert.

Dies alles ist ein Ergebnis von "Aktiv vor Ort". Bei dem Projekt der RWE-Rhein-Ruhr engagieren sich Mitarbeiter für Mitmenschen. Der Energieversorger unterstützt das soziale und tatkräftige Engagement seiner Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden finanziell mit maximal 2000 Euro. Wer eine Idee hat, wie er an seinem Wohnort Nützliches in den Bereichen Bildung und Erziehung, Gesundheit und Soziales, Kultur, Naturschutz, Sport sowie bei Hilfs- und Rettungsdiensten leisten kann, wird vom Unternehmen unterstützt. Voraussetzung ist, dass der Mitarbeiter das Projekt in seiner Freizeit durchführt. Für das Projekt hat RWE Rhein-Ruhr Mitarbeiterin Liane Schiffer die Ärmel hochgekrempelt und mit einem Helferteam die notwendigen Arbeiten durchgeführt. Bei einem Ortstermin überzeugten sich auch Bürgermeister Albert Bergmann und RWE-Kommunalbetreuer Walfried Heinen vom gelungenen Ergebnis. Albert Bergmann war begeistert von soviel Tatkraft: "Wir freuen uns sehr über das Engagement der RWE Rhein-Ruhr und danken Liane Schiffer und dem Helferteam ganz herzlich. Hier zeigt sich die Verbundenheit des Energieversorgers mit unserer Region."



Bürgermeister Albert Bergmann und RWE-Projektleiterin Liane Schiffer (v.l.) freuen sich mit den Kindern und dem Helferteam über den neuen Balancierbalken und die Spielgeräte im Waldorfindergarten.

Die RWE Rhein-Ruhr AG mit Sitz in Essen ist der größte regionale Energieanbieter und einer der größten Verteilnetzbetreiber in Deutschland. Sie bietet ihren rund 2,7 Mio. Kunden Strom, Gas, Wasser und damit verbundene Dienstleistungen aus einer Hand - von Wesel bis Bad Kreuznach, von Düren bis Siegen. Für den Betrieb des Verteilnetzes, den Netzservice und den Kundenservice bestehen eigenständige Gesellschaften. RWE Rhein-Ruhr beschäftigt rund 7.100 Mitarbeiter. Muttergesellschaft ist die RWE Energy AG.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern des diesjährigen Suchspiel anlässlich des:

2. Oster Shopping in Züllich

1. Preis Einkaufsgutschein 150,- €
Nils Godesberg, Müddersheimer Weg, 52391 Vettweiß
2. Preis Einkaufsgutschein 100,- €
Maria Bonnauer, Am Wehr 42, 53909 Züllich
3. Preis Einkaufsgutschein 50,- €
Gabriela Minks, Fasanenweg 16, 53909 Züllich

Wir wünschen den Gewinnern einen schönes Einkaufserlebnis in Züllich

Einkaufserlebnis in Züllich eine tolle Idee


KONZERT
IN DER KIRCHE



Samstag, 3. Mai 2008, 19.00 Uhr

Deutsche Streicherphilharmonie

Das junge Spitzenensemble der Musikschulen

DIRIGENT: MICHAEL SANDERLING
SOLIST: N.N.



Edvard Grieg
(1843 – 1907)

Aus Holberg's Zeit op. 40
Suite im alten Stil für Streichorchester
Prelude
Sarabande
Gavotte
Air
Rigaudon

W.A. Mozart
(1756 – 1791)

Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414
Allegro
Andante
Allegretto

Anton Bruckner
(1824 – 1896)

Streichquintett F-Dur (in der Fassung für Streichorchester)
Moderato. Gemäßig
Scherzo. Schnell-Trio. Langsamer
Adagio
Finale. Lebhaft bewegt

Kartenbestellung unter

Tel. 02252 / 83 77 77, FAX: 02252 / 83 77 79
Bürozeiten Mo. – Do., 8.00 – 16.00, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr
Konzerttag Tel.: 02252 / 20 83

Eintritt

Erwachsene: 20,00 Euro
Schüler: 10,00 Euro

90 Jahre beteten und arbeiteten die Vinzenzschwestern in Züllich

von Diakon Hubert Gatzweiler

Die Bevölkerung von Züllich gedenkt ihrem segensreichen Wirken im Krankenhaus, Kindergarten und Caritas von 1883-1973

"Heiligkeit ist nicht der Luxus einiger weniger, sondern ganz einfach die Pflicht eines jeden von uns: deine und meine" Worte von Mutter Teresa.

Der Gemeinderat von Züllich unter dem damaligen Bürgermeister Albert Guibert beruft die Vinzentinerinnen 1883 nach Züllich. Sie trafen am 22. Mai 1883 in Züllich ein, um das neugegründete von Karl Anton Brabender der Stadt Züllich vermachte Gebäude zu beziehen.

Die Menschen von Züllich erfuhren in vielfältiger Weise, dass die Schwestern Liebe gelebt haben an Kranken, Kindern, Hilfsbedürftigen und Sterbenden. Eine Schwester soll einmal besonders genannt werden: "Schwester Antonella, der Engel von Züllich". Man konnte ihrem Leben ablesen, dass Liebe auch heute noch Früchte des Friedens und der Freude hervorbringen kann, wenn man zupackt, dann wenn man hilft, auch ohne ein ausgefeiltes Hilfsprogramm parat zu haben. Schwester Antonella sah man oft mit einer schwarzen Handtasche, zu Fuß, mit dem Fahrrad und später, als sie schon in Kommern wohnte, mit dem Volkswagen durch die Straßen von Züllich eilen. Sie brachte den Kranken und Bedürftigen dann Hilfe.

Auch von den Ärzten in Züllich wurde ihre Unterstützung gerne angenommen. So wurde Schwester Antonella alsbald von der Bevölkerung "der Engel von Züllich" genannt. Als man ihr 1974 das Bundesverdienstkreuz verlieh und sie Ehrenbürgerin von Züllich wurde, war dies ein Ausdruck des Dankes seitens der Bevölkerung von Züllich für ihren unermüdlichen Einsatz an den Menschen.



Der damalige Bürgermeister Josef Peiffer (Bürgermeister von 1948-1975) bei der Überreichung der Auszeichnungen an Schwester Antonella.

Um das Wirken der Vinzentinerinnen "Töchter der christlichen Liebe des heiligen Vinzenz von Paul" von 1883-1973 in Züllich in Dankbarkeit in Erinnerung zu halten, bemüht sich der Arbeitskreis Zeitzeugen-Zeitzeugnisse, des Geschichtsverein Züllich, die Grabstätte der Vinzentinerinnen auf dem Züllicher Friedhof in würdiger Form zu erhalten. Die Stadtverwaltung Züllich hat dazu auch ihre Hilfe angeboten. Schwester Antonella Kalfelz geb. am 28.03.1912 wurde von Gott am 28.12.1976 heimgelufen und wurde in Köln auf dem Schwesternfriedhof beigesetzt.

Wenn jemand persönliche Erinnerungen, auch Fotos, vom städtischen Krankenhaus oder Kindergarten und auch von Schwester Antonella weitergeben möchte, so wende er sich an

Herrn Hermann Josef Klinkhammer, Züllich Salentinweg oder Diakon Hubert Gatzweiler, Züllich, Kölnstrasse 71

Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede.

Ausbildung »Sport der Älteren« des KreisSportBund

Kreis Euskirchen – Die Bildungswerk-Außenstelle Kreissportbund Euskirchen bietet ab Mai die Ausbildung "Sport der Älteren" für Übungsleiter an. Sportvereine umwerben zunehmend die wachsende Anzahl der über 55jährigen in der Bevölkerung. Aber auch den älter werdenden Mitgliedern im Verein soll ein attraktives Sportangebot unterbreitet werden, um dem Bedürfnis- und Motivationswandel im Laufe des Alterns zu entsprechen. Für die Betreuung älter werdender Menschen im Sport werden besondere Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigt. Sie orientieren sich an der jeweiligen gesundheitlichen Ausgangslage, an den Bewegungsbedürfnissen und speziellen Interessen nach Sport, Spiel und Entspannung sowie an den Bewegungserfahrungen dieser Ziel-

gruppe. Die UL-B Ausbildung "Sport der Älteren" qualifiziert dazu, gesundheitsorientierte und altersgemäße Bewegungs- und Sportangebote für Ältere anleiten und begründen zu können. Die Ausbildung wird an vier Wochenenden am 03./04.05., 17./18.05., 31.05./01.06. und 14./15.06.2008 durchgeführt. Der Unterricht findet im Thomas-Eißer-Berufskolleg Euskirchen unter der Leitung von Ecki Manke und Guido Klawitter, anerkannten Lehrkräften des LandesSportBundes NRW, statt. Der Lehrgang kosten 235,00 Euro mit bzw. 470,00 Euro ohne Sportvereinsempfehlung.

Diese Ausbildung ist auch für Senioreneinrichtungen interessant. Die Bildungswerkstättenstelle ist anerkannter Weiterbildungsträger und nimmt auch Bildungschecks an, mit dem Sie eine 50 %ige Förderung von der Landesregierung erhalten können. Weitere Informationen und Anmeldung beim KSB Euskirchen unter 02251 / 15 679 oder kontakt@ksb-euskirchen.de oder schriftlich an Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen.

Schule

Realschüler auf den Geschmack bringen

Karl-von-Luttenberger Realschule betreut Streuobstwiese

"Streuobstwiesen sind Relikte aus einer Zeit, in der es noch keine Supermärkte mit ihrem Einheitsbrei gab." Udo Zerfowski von der "Renette - Eifeler Obstwiesen e. V." bringt die Ziele der Kooperation mit der Karl-von-Luttenberger Realschule auf den Punkt: alte Vielfalt bewahren und neue Anhänger begeistern.

Das ist auch bitter nötig, denn es gibt immer mehr Kinder, für die Joghurtprodukte, die ausschließlich mit künstlichen Aromen versetzt sind, mehr nach Kirsche oder Apfel schmecken als Kirschen oder Äpfel selbst. Das liegt einerseits an den angebotenen Waren, die in erster Linie auf Ertrag gezüchtet werden, andererseits am Mangel an echten Vergleichswerten. Eine traditionelle Apfelsorte mit ihrem intensiven Geschmack, die dafür aber eventuell nicht so schön aussieht, gibt es heute bestenfalls noch bei der Großmutter.

Die Realschule Zülpich hat sich vorgenommen, ihre Schüler wieder auf den Geschmack zu bringen. Seit einigen Jahren betreuen jeweils die Fünftklässler eine Streuobstwiese nahe der Stadtmauer in Zülpich. Die Kinder sollen hier aber nicht nur ein Gespür für echtes Obst zurückerlangen; die Renette unterstützt auch die Arterhaltung vieler geschützter oder gar vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten des Lebensraums Obstwiese. So werden die Schüler ganz nebenbei für Zusammenhänge im Ökosystem sensibilisiert.

Im Herbst wirken die Schüler an der Ernte mit, erkennen vorher aber auch, wie wichtig die Pflege der Bäume ist, schließlich wachsen Äpfel nicht in Kartons. Daher stand am vergangenen Wochenende der jährliche Obstbaumschnitt auf dem Programm. Ca. 60 Schülerinnen und Schüler nebst Eltern hatten ab 10.00 Uhr morgens den Auftrag, etwa den Wasserreisern an den Kragen zu gehen. Das sind unfruchtbare Zweige, die an den großen Ästen der Obstbäume hervorschießen und dem Baum die Kraft nehmen. Mit großer Begeisterung kletterten die jungen Obstbauern unter Aufsicht von Renette-Vorstand Peter Voissel und einigen Lehrern der Realschule in die Bäume und griffen beherzt zu.

Nahezu spielerisch erhielten die Schüler so eine zusätzliche Biologie-Lektion. Und vielleicht kehrt auch ein Stück Esskultur in die Region zurück, denn so vielfältig die Sorten, so abwechslungsreich auch der Geschmack des "Roten Kardinals" und der "Sternrenette", von "Jakob Lebel" und "Winterrambur". Sorten, die kaum noch geläufig sind in Zeiten der Vereinheitlichung der Obstheken.

Einladung

Samstag – 17. Mai
11.00-15.00 Uhr

Schüler und Lehrer der
KGS Sinzenich laden
"Groß und Klein" ein
zu ihrem Sommerfest
mit Spiel und Spaß.

Wir freuen uns,
wenn ihr Zeit, Frohsinn und den
"kleinen Hunger" mitbringt.

Herzliche Grüße und bis bald
Eure KGS Sinzenich



DIAMANTENE HOCHZEIT DER EHELEUTE PETER FRANZ UND ANNA MARIA GATZWEILER IN ZÜLPICH

Am Montag, 05. Mai 2008, feiern die Eheleute Peter Franz und Anna Maria Gatzweiler, Kölnstraße 52, 53909 Zülpich, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1 . 5 . bis 31 . 5 .

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil	Anschrift		Geburtsdatum	
Frau		Anna	Schubert	90
Zülpich	Kölnstraße 17			03.05.1918
Herrn		Johannes	Gaul	71
Bürvenich-Eppenich	Eppenicher Straße 5			04.05.1937
Frau		Elisabeth Katharina	Konrad	83
Schwerfen	Alte Bachstraße 7			11.05.1925
Frau		Klara Hubertine	Schmitz	79
Schwerfen	Udelsgasse 7			11.05.1929
Herrn		Peter Johannes Josef	Krämer	89
Bürvenich-Eppenich	Am Heidenfeld 13			14.05.1919
Frau		Anna Maria	Gatzweiler	83
Zülpich	Kölnstraße 52			18.05.1925
Frau		Maria	Huppertz	80
Ölpenich	Moselstraße 78			18.05.1928
Herrn		Emmerich	Weber	81
Füssenich	Ellemaarsgraben 6			19.05.1927
Frau		Edelgard Ruth	Huben	82
Zülpich	Tannenweg 7			23.05.1926
Frau		Elisabeth	Jakubek	79
Mülheim-Wichterich	Muelheimer Straße 6			24.05.1929
Herrn		Günther Paul Franz	Dick	79
Niederelvenich	Talstraße 9			25.05.1929

Notdienstplan der Apotheken

Montag, den 28. April 2008: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Martin Apotheke, Zülpich, Kölnstraße 55
Ursulinen Apotheke, Euskirchen, Kölner Straße 30

Dienstag, den 29. April 2008: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Rathaus Apotheke, Zülpich, Markt 1
Veybach Apotheke, Euskirchen, Alleestraße 5

Mittwoch, den 30. April 2008: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Adler Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4
Römer Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstraße 40
Bären Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Platz

Mittwoch, den 30. April 08: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Adler Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4
Römer Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40
Bären Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Platz

Donnerstag, den 01. Mai 08 – Christi Himmelfahrt: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Annaturm Apotheke, Euskirchen, Grünstr.36
Schwanen Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13

Freitag, den 02. Mai 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr.20
Steinbach Apotheke, Euskirchen-Kirchheim, Kirchheimer Str. 102

Samstag, den 03. Mai 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145
Adler Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31

Sonntag, den 04. Mai 08: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Adler Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7
Bollwerk Apotheke, Euskirchen, Kalkstr.22-24

Montag, den 05. Mai 08: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30
Apotheke am Rathaus, Bad Münstereifel, Markt 10
Rursee Apotheke, Düren-Lendersdorf, Krauthausener Str. 1b

Dienstag, den 06. Mai 08: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Citrus Apotheke, Euskirchen, Gerberstr.43
Adler Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31

Mittwoch, den 07. Mai 08: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Hubertus Apotheke, Euskirchen, Alleestr.23
Bahnhof Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7
Adler Apotheke, Vettweiß, Gereonstr. 1

Donnerstag, den 08. Mai 08: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Lambertus Apotheke, Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str.117
Barbara Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55

Freitag, den 09. Mai 08: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Doc Morris Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34
Burg Apotheke, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 87

Samstag, den 10. Mai 08: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Chlodwig Apotheke, Zülpich, Schumacherstr. 10-12
Markt Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1

Sonntag, den 11. Mai 08 - Pfingstsonntag: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46
Glück-Auf Apotheke, Mechernich, Rather Gasse 6

Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805/938888 erfragen. Arzrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/ 044100. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251/5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.: 01805/986700

Sozialer Dienst

AOK Rheinland

AOK Rheinland/Hamburg lädt krebskranke Jugendliche zur Sommerfreizeit ein

Eine besondere Sommerfreizeit bietet die AOK Rheinland/Hamburg jetzt wieder krebskranken Jugendlichen an. Vom 29. Juli bis 7. August 2008 lädt die Gesundheitskasse zur Aktion "Sommerspaß auf Sylt" ein. Ziel dieser zehntägigen, erlebnispädagogischen Aktion ist, dass sich die Teenager bei Ausflügen und anderen Freizeitaktivitäten von der belastenden Behandlung erholen und ihre Krankheit für einige Zeit vergessen können.

Bereits zum zwölften Mal veranstaltet die AOK Rheinland/Hamburg zusammen mit der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe e.V. diese integrative Freizeit in Hörnum auf Sylt. Das Besondere daran: Die 14-17-jährigen können einen gesunden Freund oder eine gesunde Freundin mitnehmen. Finanziert wird die Ferienfreizeit durch eine Spendenaktion der MitarbeiterInnen der AOK und weitere Einzelspenden. Deshalb können auch Jugendliche teilnehmen, die nicht bei der AOK Rheinland/Hamburg versichert sind. Der Unkostenbeitrag für die gesamte Reise beträgt pro Teilnehmer 50 Euro. Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2008.

Begleitet werden die Jugendlichen von Sozialarbeitern und -pädagogen sowie einem Arzt. Interessierte Jugendliche und ihre Eltern können sich bei Matthias Vogt, Betreuer der Freizeit, unter der Telefonnummer 0228/511 2240 anmelden.

Trotz eines leichten Anstiegs auch 2007 vergleichsweise niedrige Krankenstände im Kreis Euskirchen

Der Krankenstand der AOK-Versicherten im Kreis Euskirchen blieb trotz eines Anstiegs in 2007 sehr niedrig. "Der Jahresdurchschnitt von Versicherten, die Lohnfortzahlung erhielten lag bei 3,31 % - im Vergleich zu 2006 mit 3,12 %", so AOK-Regionaldirektor Helmut Schneider. Dies zeigt die Jahresbilanz des AOK Rheinland/Hamburg-eigenen Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung. Insgesamt wurden die anonymisierten Daten von fast 20.000 Versicherten aus 2.400 Unternehmen im Kreis ausgewertet. Länger als sechs Wochen arbeitsunfähig waren 1,39 % (2006: 1,28 %).

Gestiegen sind auch die erfassten Krankmeldungen. Im Jahr 2007 wurden 151 Krankheitsfälle je 100 Beschäftigte gezählt (2006: 146 Fälle). Der Anstieg der Krankmeldungen zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf infektiöse Erkrankungen (+15,2 %), Erkrankungen der Atemwege (+10,9 %) und Verdauungserkrankungen (+8,4 %) zurückzuführen. Diese scheinbar hohen Steigerungsraten erklären sich jedoch bei den Atemwegserkrankungen dadurch, dass aufgrund des Ausbleibens einer Erkältungswelle im Jahr 2006 die Werte in 2007 wieder das Normalniveau widerspiegeln. Zudem verursachte in 2007 das Norovirus einen Anstieg bei den infektiösen Erkrankungen.

Die durchschnittliche Erkrankungsdauer je Krankmeldung lag im Jahr 2007 mit 11,3 Kalendertagen etwas höher als 2006 (11,1 Kalendertage).

Über 30 % aller Krankheitstage entstehen aufgrund von Muskel- und Skeletterkrankungen. Die Zahl der Fehltage dieser Erkrankungsart ist im Jahr 2007 leicht gestiegen, ist aber deutlich niedriger als vor der Jahrtausendwende. Im Jahr 2000 verursachten Rückenbeschwerden, Gelenk- und Sehnerkrankungen noch 690 Krankheitstage je 100 Versicherte, im Jahr 2007 waren es nur 480 Tage. Ein Grund für diesen deutlichen Rückgang wird vor allem in den Gesundheitsförderungsprogrammen gesehen: Beispielsweise sanken bei mehreren Unternehmen, die für ihre Beschäftigten Rückentrainings am PC oder Hebe-Trage-Trainings in der Produktion angeboten hatten, die Rückenerkrankungen um die Hälfte. "Viele Firmen investierten in den letzten Jahren außerdem verstärkt in die Arbeitssicherheit, was sich am Rückgang der Anzahl der Arbeitsunfälle um 30 % in den letzten sieben Jahren ablesen lässt. Für 2007 wurden noch rund 8 Fälle je 100 Versicherte erfasst, im Jahr 2000 hatte die Zahl noch

NOTRUFNUMMERN!!!

Seit dem 1. Juli 2007 ist die Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen nicht mehr für die Ansage des Apotheken-Notdienstes zuständig.

NOTRUFNUMMERN IM RHEINLAND

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **01805 – 04 41 00** zu erreichen.

In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112.**

Der Notdienst der Zahnärzte unter der Telefon-Nr.: **01805 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **01805 – 93 88 88**

bei 10 Arbeitsunfällen je 100 AOK-Versicherte gelegen", so Helmut Schneider weiter. Zu immer häufigeren Fehltagen führen die psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen. Sie erhöhten sich im Jahr 2007 um 9,8 %. Auch die erfassten Fälle überstiegen die bisherigen Werte der zurückliegenden Jahre. Je 100 Beschäftigte wurden 2007 4,67 Arbeitsunfähigkeitsfälle erfasst. Im Jahr 2000 waren es 4,27 gewesen. Zudem stieg die durchschnittliche Falldauer im gleichen Zeitraum von 20 auf 24 Kalendertage und damit auf einen Spitzenwert. Die Ursachen können nur vermutet werden: Reiz- und Informationsüberflutung, erhöhter Leistungsdruck am Arbeitsplatz und Unsicherheiten durch persönliche und berufliche Situation. Aber auch bessere Aufklärung über die Krankheitsbilder und die Aufweichung des Stigmas "Depression" in den vergangenen Jahren führen wahrscheinlich dazu, dass Betroffene heute häufiger ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.

Suchtberatung »Neues Angebot«

Jeden Dienstag, von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr, findet eine Selbsthilfegruppe für spielsüchtige Menschen in den Räumen der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Kapellenstraße 14, in Euskirchen statt. Ansprechpartnerin ist Frau M. Surges – Brilon, Tel. 02251 / 65 03 50.

DRK – Familienbildungswerk im Kreis Euskirchen

Das DRK – Familienbildungswerk im Kreis Euskirchen bietet in Kooperation mit dem Familienzentrum Kall folgendes Kursangebot an:

Wie ein Fisch im Wasser – Ein Schwimmkurs für 2005 - 2007 geborene Kinder

In warm temperiertem Wasser können Sie mit Ihrem Kind auf spielerische Art das Medium Wasser kennen und lieben lernen. Die Sicherheit im Wasser sowie die Bewegungsentwicklung Ihres Kindes wird durch Wasserspiele und vielseitige Schwimmmaterialien gefördert.

Zeit: Dienstags

16.15 bis 17.00 Uhr (2007 Geborene)

17.00 bis 17.45 Uhr (2005 Geborene)

Freitags

10.00 bis 10.45 Uhr (2006 Geborene)

10.45 bis 11.30 Uhr (2007 Geborene)

11.30 bis 12.15 Uhr (2007 Geborene)

Ort: Kreiskrankenhaus Mechernich

Interessenten können sich beim Deutschen Roten Kreuz unter der Telefonnummer 0 22 52 – 30 90 90 genauer informieren und anmelden.

Das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Euskirchen bietet an:

Pflegedienstleister/in - Ausbildung

Ihnen fehlt die Sicherheit im Umgang mit kranken und pflegebedürftigen Menschen? Sie interessieren sich für den "Pflegedienst" und möchten in dem Bereich qualifiziert tätig werden?

Im Lehrgang erlernen Sie:

- Die Bedeutung der Pflege
- Betten und Lagern von Kranken
- Heben, Tragen, Mobilisierung
- Hygiene, Körperpflege
- Krankenbeobachtung, Verhalten bei Notfällen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten
- Krankenernährung
- Arzneimittel
- physikalische Therapie

Der Lehrgang umfasst 160 Unterrichtsstunden sowie ein Praktikum in einer Einrichtung der Kranken- bzw. Altenpflege von mindestens 14 Tagen.

Nach erfolgreichem Abschluß des Lehrgangs sind Sie befähigt zur aktiven Mitarbeit:

- in der häuslichen Pflege
- zur Entlastung pflegender Angehöriger
- im Rahmen der Nachbarschaftshilfe
- im Krankenhaus

Gerne stellen wir Ihnen unser Team vor und beantworten Ihre offen Fragen.

Rotkreuz-Zentrum Euskirchen - Jülicher Ring 32b · 53879 Euskirchen

Grundsätzlich wird der Lehrgang an den Wochenenden durchgeführt.

Der nächste Lehrgang beginnt am 03.05.2008 in Euskirchen.

Interessenten können sich bei Ihrem Deutschen Roten Kreuz im Kreis Euskirchen unter der Rufnummer 0 22 51 – 79 11 40 oder www.drk-eu.de anmelden.

Das DRK – Familienbildungswerk im Kreis Euskirchen bietet an:

Wie ein Fisch im Wasser – Vater-Kind-Schwimmen am Samstag für 2 bis 3 Jährige

In warm temperiertem Wasser können Sie mit Ihrem Kind auf spielerische Art das Medium Wasser kennen und lieben lernen. Die Sicherheit im Wasser sowie die Bewegungsentwicklung Ihres Kindes wird durch Wasserspiele und vielseitige Schwimmmaterialien gefördert.

Zeit: jeden Samstag neue Kurse ab dem 12.04.08

1. Kurs: 15.30 – 16.15 Uhr (2005 geborene)

2. Kurs: 16.15 – 17.00 Uhr (2006 geborene)

Ort: Hauptschule Satzvey

Kursleiterin: Frau Sirvart Storck

Interessenten können sich beim Deutschen Roten Kreuz unter der Telefonnummer 0 22 52 – 30 90 90 anmelden.

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich

Freitag, 25.04.

08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich

Samstag, 26.04.

16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich

Sonntag, 27.04., 6. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.30 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
09.30 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich

Samstag, 26.04.

16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich

Sonntag, 27.04., 6. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.30 Uhr	Hl. Messe	Merzenich

Laufend Rückenschulckurse · Weitere Kurse auf Anfrage!

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE Rüdiger Busch



Besuchen Sie unsere Praxis unter www.physiobusch.de!

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage
Elektrotherapie · Ultraschall · Fango · Manuelle Therapie



0 24 22 / 5 00 99 11
Telefonische Anmeldung erbeten
An Burg Kreuzau 1
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 5 00 99 11
Fax: 0 24 22 / 5 00 98 22
Internet: www.physiobusch.de

09.30 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
Montag, 28.04.		
18.30 Uhr	Bitprozession und Messe	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Oberelvenich
Dienstag, 29.4.		
06.00 Uhr	Bitprozession und Messe	Nemmenich
07.55 Uhr	Schulgottesdienst Chlodwig-Schule	Zülpich
08.00 Uhr	Hl. Messe	Langendorf
17.00 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
17.05 Uhr	Hl. Messe	GZZ
18.00 Uhr	Bitprozession	Hoven nach Floren
Mittwoch, 30.04.		
08.10 Uhr	Schulgottesdienst Franken-Gymnasium	Zülpich
08.30 Uhr	Bitprozession und Hl. Messe	Merzenich
16.00 Uhr	Hl. Messe (Silberhochzeit)	Rövenich
18.30 Uhr	Bitprozession und Messe	Bürvenich
19.00 Uhr	Vorabendmesse	Zülpich
Donnerstag, 01.05., Christi Himmelfahrt		
09.30 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
09.30 Uhr	Hl. Messe	Langendorf
09.30 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
10.00 Uhr	Hl. Messe	Niederelvenich
11.00 Uhr	Hl. Messe und Reibekuchenessen	Hoven
16.30 Uhr	Pferde- und Autosegnung	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
Freitag, 02.05.		
05.00 Uhr	Prozession nach Untermaubach	Nemmenich
08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
Samstag, 03.05.		
16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Sonntag, 04.05., 7. Sonntag der Osterzeit		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.30 Uhr	Hl. Messe	Langendorf
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
10.00 Uhr	Hl. Messe (Ordensjubiläum)	Marienborn
11.00 Uhr	Familienmesse	Niederelvenich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Andacht der Trierpilger	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
Montag, 05.05.		
09.00 Uhr	Pankratiuszprozession u. Hl. Messe	Rövenich (Schützenhalle)
14.00 Uhr	Diamanthochzeit	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Dienstag, 6.5.		
07.55 Uhr	Schulgottesdienst Chlodwig-Schule	Zülpich
08.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
14.00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung	Zülpich
Mittwoch, 7.5.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Donnerstag, 08.05.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Niederelvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Freitag, 09.05.		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich

19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Samstag, 10.05.		
13.30 Uhr	Goldhochzeit	Langendorf
16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
Sonntag, 11.05., Pfingsten		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.00 Uhr	Hl. Messe	Oberelvenich
09.30 Uhr	Hl. Messe (Kirmes)	Merzenich
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich - Süd

Freitag, 25.04.		
09.00 Uhr	hl. Messe für die Senioren	Enzen
18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Kapelle	Linzenich
Samstag, 26.04..		
17.00 Uhr	hl. Messe	Enzen
18.30 Uhr	hl. Messe	Sinzenich
Sonntag, 27.04.		
09.00 Uhr	hl. Messe	Üpenich
15.00 Uhr	Dankmesse zum silbernen Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrer Stefan Lischka	Schwerfen
Montag, 28.04.		
18.00 Uhr	Bitprozession und hl. Messe	Dürscheven
Dienstag, 29.04.		
08.00 Uhr	Schulwortgottesdienst der Grundschule	Üpenich
17.30 Uhr	Bitprozession und hl. Messe	Sinzenich
18.00 Uhr	Bitprozession und Wortgottesdienst	Üpenich
Mittwoch, 30.04.		
18.00 Uhr	Bitprozession und hl. Messe	Schwerfen
Donnerstag, 01.05.		
9.00 Uhr	hl. Messe	Üpenich
10.15 Uhr	Erstkommunion	Lövenich
17.00 Uhr	Dankandacht m. Eröff. der Maiandacht.	Lövenich
14.15 Uhr	Wallfahrt zur Marienkapelle	Sinzenich
Freitag, 02.05.		
09.00 Uhr	hl. Messe f. d. Senioren, anschl. Krankenkomm.	Schwerfen
10.15 Uhr	Dankmesser der Kommunionkinder	Lövenich
18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Kapelle	Linzenich
Samstag, 03.05.		
17.00 Uhr	hl. Messe	Lövenich
18.30 Uhr	hl. Messe	Sinzenich
Sonntag, 04.05.		
09.00 Uhr	hl. Messe	Dürscheven
10.15 Uhr	hl. Messe	Schwerfen
Montag, 05.05.		
18.00 Uhr	hl. Messe (vorher Maiandacht)	Enzen
Dienstag, 06.05.		
08.00 Uhr	Schulgottesdienst der Grundschule	Üpenich
18.00 Uhr	hl. Messe (vorher Maiandacht)	Sinzenich



Bestattungen W. Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr. 27



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

- ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
- ÜBERNAHME ALLER FORMALITÄTEN • FACHGEPRÜFTER BESTATTER

WIR GEBEN
IHRER TRAUER
ZEIT UND RAUM

TAG UND NACHT
FÜR SIE ERREICHBAR

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60

	Mittwoch, 07.05.	
18.30 Uhr	hl. Messe (vorher Maiandacht)	Schwerfen
	Donnerstag, 08.05.	
18.00 Uhr	hl. Messe (vorher Maiandacht)	Lövenich
	Freitag, 09.05.	
09.00 Uhr	hl. Messe für die Senioren anschl. Krankenkommunion	Sinzenich
18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Kapelle	Linzenich

Krypta-Konzert in St. Peter, Zülpich

Kammermusikabend mit dem Tamigu – Trio

Am Samstag, den 26.4.2008 findet im Anschluss an die Vorabendmesse um 18.00h in der Krypta der Pfarrkirche St. Peter auf dem Zülpicher Mühlenberg ein Konzert mit dem Tamigu-Trio statt.

Das Trio, bestehend aus Tamara Buslova (Orgel, Cembalo und Schlagwerk), Michael Nachbar (Violine) und Günther Wiesemann (Orgel, Schlaginstrumente und Sprecher) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Jiri Antonin Benda, Arcangelo Corelli und Günther Wiesemann.

Tamara Buslova ist Pianistin und Organistin. Sie studierte an der Musikhochschule in Chisinau, Moldawien.

Michael Nachbar studierte Violine am Neschdanowa-Konservatorium in Odessa. Neben seiner Tätigkeit als Geiger im Philharmonischen Orchester der Stadt Dortmund ist er Mitglied des "Dortmunder Streichquartetts" und des Tamigu-trios.

Günther Wiesemann ist Komponist und Pianist. Er ist mehrfacher Preisträger bei Kompositionswettbewerben. Neben Kammermusik und Symphonien schreibt er auch Orchesterwerke. Sein Requiem ("oggi stesso") auf ein Libretto von Christoph Klimke, als Auftragswerk der Konzertgesellschaft Schwerte und der Stiftung "Kunst und Kultur" des Landes NRW wurde 1997 uraufgeführt.

Gegenwartsmusik wird mit Werken aus dem Barock konfrontiert, die Werke neuerer Zeit werden kurz anmoderiert.

In der hervorragenden Akustik der frühbarocken Unterkirche - sie ist neben der Krypta von Sieburg und dem Bonner Münster eine der bedeutendsten Bauten ihrer Zeit - von St. Peter wird die Musik zu einem besonderen Erlebnis.

Der Eintritt ist freiwillig, um eine Spende wird herzlich gebeten.

Das Konzert wird durchgeführt mit Unterstützung von VOX-TOLBIACUM, dem neu gegründeten Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Peter. www.vox-tolbiacum.de

Dorfanalyse in Schwerfen

Eine Untersuchung zur Lebenssituation in Schwerfen

Vom 4. bis 10. Mai 2008 führt die Akademie der Katholischen Landjugend zusammen mit Studenten der Fachhochschule Düsseldorf eine Dorfuntersuchung zum heutigen Leben in Schwerfen durch.

Auf Einladung der Katholischen Landjugend in Schwerfen und der katholischen Pfarrgemeinde soll die Dorfanalyse dazu genutzt werden, Anhaltspunkte für die weitere Ortsentwicklung in Schwerfen zu liefern. Die Untersuchung soll dazu beitragen, neue Aspekte für das örtliche Gemeindeleben auf zu decken und die konkrete Arbeit von Vereinen, Politik und Kirche zu unterstützen.

So erwarten sich u.a. Ortsvorsteher und Pfarrer Aussagen zu neuen Entwicklungsstrategien für das Gemeindeleben. Unter fachlicher Anleitung werden 20 Studierende in dieser Woche das Gespräch mit Ortsbewohnern suchen. Es geht darum, die öffentlichen Ortszusammenhänge von heute zu beleuchten.

Darin sollen Wünsche und Vorstellungen zum heutigen Ortsleben zusammengetragen und auf mögliche Lösungen hin überprüft werden. Auf einem Vorbereitungsseminar hat sich die Forschungsgruppe mit Daten und Materialien zu Schwerfen vertraut gemacht und Untersuchungsbereiche abgesteckt. So wird sich u.a. ein Teil der Gruppe mit dem kirchlichen Gemeindeleben beschäftigen. Ein anderer Teil wird sich mit Kinder und der Lebenslage junger Familien auseinandersetzen. Weitere Teilgruppen untersuchen die Lebenssituation älterer Mitbürger sowie Vereins und Gemeindeleben in Schwerfen.

Professor Dr. Ulrich Deinet von der FH Düsseldorf und Thomas Tschöke von der Akademie der katholischen Landjugend führen erstmalig im Bistum Köln eine Dorfanalyse durch. In den vergangenen Dorfanalysen wurden konkrete Entscheidungshilfen für Vereinsvorstände und Kommunalpolitik erarbeitet. Gleichzeitig stellt eine solche Untersuchung den Studierenden ein echtes Praxisfeld sozialräumlicher Erhebungsmethoden dar. Die Ortsbewohner erhalten am Ende der Dorfwoche in einer öffentlichen Veranstaltung eine unmittelbare Rückmeldung zur Lebenssituation in Schwerfen.

Thomas Tschöke
geschäftsf. Referent der
Akademie der Kath. Landjugend e.V.



»Mai Wein 2008«

- das Frühjahrs-Weinfestival -

1. Mai

11.00 bis 18.00 Uhr



Über 70 Weine zur freien Verkostung:

frische Sommerweine zur Spargelsaison
Prosecco und Co., das spritzig-sprudelnde
Vergnügen glutvolle Rotweine fürs Grillfest
einer der besten Weißweine Chiles,
Villard Estate Sauvignon Blanc 2007
seit Jahren Top: Villard Estate Pinot Noir
Bio-Wein "Matura+Plus" 2006 –
Bio vom Feinsten!
NEU: Martin Waßmer, der Aufsteiger des
Jahres 2006, erneut ausgezeichnet mit
drei Trauben im Gault Millau: neue
Ernte - duftigster Weißburgunder
und gehaltvollster Grauburgunder



Neueste Meldung, April 2008!

Das Handelsblatt zeichnete am 4. April zehn Weine aus Chile und Argentinien als hervorragend aus – vier davon kamen von Chile Wein Contor...!

"Einer der besten Weinläden Deutschlands"
WEIN Gourmet / Feinschmecker

Watters Wein Welt Bergheimer Str. 1c · 53909 Zülpich
Telefon: 02252-4073 · eMail: info@cw.de;
Verkostungsliste: www.cw.de

WATTERS Wein Welt / Chile Wein Contor
laden Sie herzlich ein:

Die Mai Wein 2008
- das Frühjahrs-Weinfestival -
1. Mai – 11.00 bis 18.00 Uhr

Am 1. Mai kennen Winfreunde seit vielen Jahren nur noch ein Ziel:
Watters Wein Welt in Zülpich.

WICHTIGSTE NEUVORSTELLUNG 2008:



»Sun Salentino«

Zülpicher
Sonnenkessel

Frühburgunder Rosé mit
über 100 Öchsle,
limitierte/nummerierte
Flaschenzahl;
Wir empfehlen
rechtzeitige Vorbe-
stellung. Der gesamte
Erlös des Verkaufes wird
der Gala Tolbiac zur
Verfügung gestellt.

Dorfanalyse

Dorf – Tools

In Kooperation mit
Pro Provincia Institut

Akademie der Katholischen Landjugend
Thomas Tschöke
Drachenfelsstr. 23
53604 Bad Honnef
Tel.: (02224) 9465-40
Fax.: (02224)-9465-44
Akademie@kljb.org
www.akademie.kljb.org



Werkzeuge für lebendiges Gemeindeleben

1. Dorfanalyse — Was ist das?

Die Dorfanalyse ist eine Erhebungsmethode für eine Gemeinde mit ortsfremdem Personal zwischen 15 und 25 Personen. Die Personen untersuchen unter Anleitung eine Woche lang ein Gemeinwesen mit offenem Frageansatz oder fester Fragestellung. Die Dorfanalyse ist eine Sozial-Kulturraumanalyse. Sie hat zum Ziel, qualitative Aussagen über die innere Verfasstheit eines ländlichen Gemeinwesens zu treffen. Darin werden Wünsche und Bedarfe aus den verschiedenen Gruppierungen ermittelt und bewertet, sowie mögliche Lösungsansätze auf ihre Akzeptanz hin überprüft. Die Dorfanalyse liefert handlungsorientierte Ergebnisse für Politik, Verwaltung, Vereine, Verbände und informelle Gruppen im Gemeinwesen. Sie ist ein Bestandserhebungsverfahren, das in kurzer Zeit wichtige Informationen über die innere Verfasstheit einer Gemeinde liefert.

Die Dorfanalyse setzt sich aus drei unterschiedlichen Erhebungsformen zusammen. Die Sozialdatenanalyse umfasst Strukturdaten, Erhebung zu sozialen Einrichtungen und Versorgungsdefiziten sowie Aufnahme von sozialen Brennpunkten sowie formalen und informellen Kommunikationsorten.

In qualitativen Befragungen von Gruppen und Einzelpersonen werden Milieuerhebungen vorgenommen, die Aussagen zur jeweiligen Lebenssituation und spezifischen Bedürfnislagen zum Ort zulassen. In der teilnehmenden Beobachtung werden Alltagsbewegungen von Bürgern und Bürgerinnen erfasst. Dadurch sind detailliertere Lebensmilieustudien möglich. Unterschiedliche Sichtweisen von unterschiedlichen Gruppen auf Ortszusammenhänge, Teilräume und Problemfelder werden damit herausgearbeitet.

2. Dorfanalyse — Was bringt sie?

Die Dorfanalyse liefert somit drei recht unterschiedliche Ergebnisse auf drei verschiedenen Ebenen:

1. Problembeschreibungen und Verbesserungsvorschläge des Sozial- und Kulturraumes einer ländlichen Gemeinde
2. Fortbildung und Training von Verein- und Verbandsvertretern sowie Multiplikatoren in der ländlichen Bildungsarbeit (Untersucher)
3. Übertragbare Ergebnisse zur zukünftigen Ausgestaltung ländlicher Dienstleistungsaufgaben

Die Dorfanalyse ermöglicht durch die komprimierte Erhebung mit ca. 20 Personen eine tiefgehende Untersuchung zum jeweiligen Gemeinwesen und seiner Verfasstheit. Die ortsfremden Dorfuntersucher ermöglichen eine unvoreingenommene Erhebung, die es möglich macht, auch ausgeblendete Themen, konfliktträchtige Themen zu untersuchen. Da die Dorfanalyse nicht nur Daten erhebt, sondern auch eine dialogische Untersuchungsmethode ist, können Problemfelder entfaltet und aus unterschiedlicher Sichtweise erörtert werden, mögliche Lösungsansätze vor Ort überprüft und bewertet werden. Die Ergebnisse liefern somit nicht nur Tatbestände und Problemfelder, sondern zielen auf mögliche Lösungsansätze innerhalb des ländlichen Gemeinwesens ab und überprüfen deren Akzeptanz. Entscheidungsträger erhalten somit verschiedene Lösungsoptionen, die zum Teil auch verantwortliche Akteure identifizieren. Die Dorfanalyse liefert im übertragenen Sinne einen Stärken-Schwächen-Katalog mit Umsetzungsvorschlägen. Da die Dorfanalyse eine dialogische Untersuchungsmethode ist, kommt ihr ein sehr hoher Aktivierungsmoment in der Gemeinde zu, den Entscheidungsträger für die Umsetzung ihrer Pläne nutzen können. Für die Dorfforscher ist diese Methode ein sehr gutes Übungs- und Trainingsfeld, ländliche

Gemeinwesen strukturell analytisch im doppelten Sinne zu erfassen. Zum einen werden die sozialen Bedingungen des heutigen Dorfalltages erhoben. Sie stellen damit eine Strukturierungshilfe für das bessere Verständnis heutiger Gemeinwesen dar und verhilft somit gerade ländlichen Multiplikatoren zum zielgerichteten Handeln. Zum zweiten werden sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden vor Ort ausprobiert. Die Dorfforscher erlernen somit sich neue Zugänge zu bestimmten Zielgruppen und Problemstellungen zu erschließen und sich zukünftig sicherer in ländlichen Gemeinwesen zu bewegen.

3. Dorfanalyse — Wie geht das?

Die Dorfanalyse umfasst drei Planungseinheiten:

1. "Vorfeld"-Planung: den Einführungsworkshop
2. Ablauf der "Dorf-Woche": Die Vor-Ort-Erhebung und —Untersuchung
3. "Nachbereitung": Bearbeitungsworkshop und Erstellung der Dorfanalyse

1. Die "Vorfeld"-Planung

Die Vorlaufphase einer Dorfanalyse beträgt 3-5 Monate (Ortsfestlegung, Planung, Finanzierung) Mindestens einen Monat vor der "Dorf-Woche" findet der Vorbereitungsworkshop statt.

Dauer: mindestens 1,5 bis 2 Tage

Inhalte:

- Einführung in die Methode der Dorfanalyse
- Rollenspiele und Feldtraining
- Ausplanung und Vorbereitung
- Materialbeschaffung
- Organisatorische Fragen

2. Ablauf der "Dorf-Woche" (Montag bis Samstag)

Anreise: Sonntagabend oder Montag früh

Der erste Tag: "Informationstag"

10:00 — 12:00 Uhr Ortsrundgang mit Bürgermeister und politischen Entscheidungsträgern

14:00 — 16:00 Uhr Dorfhearing / Selbstdarstellung des Dorfes mit Vertretern aus Vereinen, Verbänden und Initiativen

- Bezug der Arbeitsräume
- Bürgerabend und informelles Kennen lernen

Der zweite Tag: "Erster Erkundungstag"

- Einstieg in die Dorferkundung
- Beginn der Bürgerbefragung
- Lokalisierung von Treffpunkten im Ort
- Sammlung und Sichtung von Material zum Ort
- Ergänzung von Sozialdaten zum Ort
- Erstellung von Medien (Fotos, Dias, Plänen, etc.)
- Festlegung von Abendgesprächsterminen

Der dritte Tag: "Zweiter Erkundungstag"

- Fortsetzung der Erkundungen
- Intensivierung der Nachforschung zu bereits angesprochenen Themen und Vertiefung von Fragestellungen
- Sicherung der bisher erarbeiteten Materialien (Medien)
- Abcheck und Gegencheck von Informationen

Der vierte Tag: "Dokumentationstag"

- Sortierung des Materials
- Weitere Materialerhebung, falls Ergänzungen und Überprüfungen notwendig
- Verdichtung des Materials Schwerpunkt Bildung und Archivierung
- Überlegungen zur Präsentation der Ergebnisse
- Nachvollziehbare Analyse der Problemstellung und Unterbreitung von Vorschlägen möglicher Lösungsstrategien
- Generalprobe am Abend / Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse

Der fünfte Tag: "Präsentationstag"

- Korrektur der Präsentationsmängel
- (Ergänzung, mediale Verbesserung)
- Erstellung der endgültigen Präsentationsmedien
- Ausarbeitung eines Planes für den Präsentationsabend
- Bürgerpräsentationsabend 20:00 — 22:00 Uhr
- Ausklang des Abends

Der sechste Tag: "Aufräum- / Abreisetag"

- Dokumentation der Ergebnisse: Sicherung des Materials
- Vereinbarung über Aufbereitung der Präsentationsunterlagen für schriftliche Version
- Aufräumen der Quartiere
- Verabschiedung

3. Die Nachbereitung

Dieser Termin sollte nicht später als ein Monat nach der "Dorf-Woche" liegen.

Dauer: 1,5 bis 2 Tage

Inhalte:

- Zusammentragen der verschrifteten Ergebnisse
- Erstellung von Vor- und Nachwort
- Vereinbarung für die Übergabe der Dokumentation an die Gemeinde

Freundliche Einladung zur
**390. MONATSWALLFAHRT
 FÜR DIE KIRCHE**

in Zülpich – Bessenich

Dienstag, den

13. MAI

2008



18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Guido Zimmermann, Zülpich

Wir beten bei der 390. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

Um Festigung im Glauben
 Um geistliche Berufe
 Um Erneuerung der Kirche
 Um Frieden in der Welt
 Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

**Kirchl. Nachrichten der
 Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich**

- Sonntag, 27.04. Konfirmation mit Abm. und Kantorei, 10 Uhr
 - Montag, 28.04. Seniorenkreis, 14.30 Uhr
 - Dienstag, 29.04. Grundschulgottesdienst Kl. 1+2, 8 Uhr
Konfirmandenunterricht 15.00 / 16.45 Uhr
 - Mittwoch, 30.04. Gottesdienst Gymnasium Kl. 7, 8.10 Uhr
Kantorei-Probe, 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)
 - Donnerstag, 01.05. Konfirmation mit Abendm., 10 Uhr
 - Sonntag, 04.05. Gottesdienst mit Abm./Kindergottesdienst, 10 Uhr
 - Montag, 05.05. Seniorenkreis, 14.30 Uhr
 - Dienstag, 06.05. Grundschulgottesdienst Kl. 3+4, 8 Uhr
Konfirmandenunterricht, 15.00 / 16.45 Uhr
 - Mittwoch, 07.05. Kantorei-Probe, 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)
 - Donnerstag, 08.05. Angehörigengruppe-Alzheimer-Krankheit 19 Uhr
- Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099
 Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)
 Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr
 Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!

**16. Maifest der Blauen Funken Zülpich
 von 1927 e.V.**

Die Blauen Funken starten in den Frühling.... Maifest am Kölntor mit tollem Programm!!

In diesem Jahr will der Frühling zwar nicht so recht in Gang kommen, aber die Blauen Funken Zülpich sind fest entschlossen die schöne Jahreszeit kräftig einzuläuten. Am Mittwoch, den 30. April 2008, um 18.30 Uhr startet der Musikzug der Blauen Funken auf dem Festplatz am Kölntor, unter der Leitung von Holger Weimbs, mit einem musikalischen Potpourri zum aktuellen Thema Frühling. Der obligatorische Maibaum wird um 19.30 Uhr in der Grünanlage neben der Wachstube der Blauen Funken aufgestellt. Anschließend spielt die Rock-cover-Band aus Düren, "Für Usszeschnigge", ein Repertoire von BAP bis zum Party-Rock.

Feuerwerk gegen 22.00 Uhr. Nach dem Feuerwerk haben die Blauen Funken mit "die Männer von Flake" für den Abend ein weiteres Highlight auf dem Programm.

In enger Abstimmung mit der Polizei, dem Ordnungsamt der Stadt Zülpich und den betroffenen sozialen Einrichtungen wurde in diesem Jahr im Vorfeld eine Vielzahl von Maßnahmen zur Optimierung der Veranstaltung im Umfeld des Festplatzes getroffen. In der Mainacht der Blauen Funken Zülpich soll schließlich für alle Besucher, und die Jugendlichen im Besonderen, der Konsum von guter Musik und super Stimmung im Vordergrund stehen.



Die **Kolpingfamilie Zülpich-Hoven**

lädt alle herzlich ein, am

01.05.2008 (Christi Himmelfahrt)

nach der Hl. Messe ab 11.30 Uhr

zu unserem diesjährigen

REIBEKUCHENESSEN

im Pfarrgarten in Hoven,

Neuer Weg (siehe Ausschilderung).

Es gibt

Reibekuchen nach Hausfrauenart

Auf Ihr Kommen freut sich die
 Kolpingsfamilie Zülpich-Hoven

Blau Funken Zülpich

16. MAIFEST



AM KÖLNTOR

**Mittwoch
 30. April 2008**

18:30 - 19:30 Uhr

Musikalische Eröffnung
 mit dem Musikzug der
 Blauen Funken

19:30 Uhr

Aufstellen des
 Zülpicher
 Vereins-Maibaums

19:30 - 22:00 Uhr



Ab 22:30 Uhr

Rock Cover
 Spezialisten



WWW.FLAKE-MAENNER.DE

Die Männer von Flake

22:00 Uhr



Höhen-
 feuwerk

Kölntor in Flammen

Leckere Spezialitäten aus der Funkenküche
 und kühle Getränke im Ausschank

DIE ERSTE ADRESSE IN DER WELT DER KAMINE

GmbH & Co. KG
HARK Die Nr. 1
 im Kamin- & Kachelofenbau

Kachelkamine ++ Kachelöfen ++ Natursteinkamine ++ Marmorkamine ++ Stiffassaden ++ Kaminöfen ++ Edelstahlschornsteine



Kaminofen HARK 34 K



Kaminofen HARK 17 NK



Kaminofen HARK 29 K



Kaminofen HARK 54 K

AUSSTELLUNGSGERÄTE BIS 50% REDUZIERT



Marmorkamin 1/63.0



Kachelkamin 3/89.4

GROBAUSSTELLUNG KAMINE, ÖFEN UND NATURSTEIN



Marmorkamin 11/232



Schornsteinsystem
Easytherm



Große Auswahl an
 HARK-KAMINEN
 mit Warmwasser
 zum Anschluss an
 die Zentralheizung

Kaminofen
Hark 17 WW

Pufferspeicher
500 L



Kachelofen 5/59.1 N

DWT GmbH · Neffeltalstraße 14 · 52388 Nörvenich-Hochkirchen · Telefon 0 24 26 / 17 05

Öffnungszeiten: Montags – Freitags von 9.00 – 18.30 Uhr, Samstags 9.00 – 14.00 Uhr

6. Zülpicher Spargelfest

Sonntag, 18. Mai 2008

Rathausinnenhof

ab 11:00 Uhr

- Spargelspezialitäten aus der Region
- leckeres Kuchenbuffet
- viele Kinderattraktionen
- es musiziert unser Fanfarenchor
- Spargelmarkt

6. Spargelfest der Prinzengarde Zülpich

Sonntag, den 18. Mai

Wer gerne Spargel mag, ist hier richtig! Das "königliche Gemüse" wie es auch genannt wird, wird in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal von der Prinzengarde bei ihrem Spargelfest angeboten. Aus kalendarischen Gründen in diesem Jahr nicht auf Vatertag, da Christihimmelfahrt und der Mai-Feiertag auf einen Tag fallen. Das Spargelfest ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 18. Mai. Im Rathausinnenhof werden die Gardisten wieder die Feldküche aufbauen und fünf verschiedene Spargelmenüs zubereiten. Vom beliebten Spargel mit Salzkartoffeln und zerlassener Butter, bis hin zum Spargelgericht mit Hummersoße und Lachssteak, dürfte für jeden Spargelliebhaber etwas dabei sein. Der Spargel stammt aus Anbaufeldern um Zülpich und wird am Sonntagmorgen eigens frisch gestochen. Natürlich wird zum Spargelmenü auch der passende Wein angeboten, aber auch Freunde von Bier und Tafelwasser werden mit der Getränkeauswahl zufrieden sein. Spargelliebhaber und Hobbyköche haben die Möglichkeit, sich auf dem Bauernmarkt mit dem Gemüse aus der Zülpicher-Börde einzudecken.

Um den kulinarischen Genuss perfekt zu machen, bieten die Gardisten der Prinzengarde auch ein Kuchenbuffet an. In der Cafeteria werden selbstgebackene Kuchen und Torten serviert.

TC Rotweiss Zülpich e.V. bestätigt Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand bestehend aus:

1. Vorsitzender:	Wilfried Fiege
2. Vorsitzender:	Karl Krosch
Sportwart:	Ralf Förster
Jugendwartin:	Gabi Krosch
Kassierer:	Andreas Albrecht
Schriftführer:	Marc Geuenich

einstimmig unter dem Wahlvorsitzenden Heinz Odenthal (Ehrenvorsitzender) wieder gewählt.

Herr Odenthal lobte die Vorstandsarbeit mit dem Neubau der neuen Tennisanlage am Wassersportsee. Der Vorstand hat den gesamten Neubau ohne Belastung auf die Beine gestellt. Das Jahr 2007 wurde mit einem Überschuss abgeschlossen. Die langjährigen Kassenprüfer, Klaus Olszewski und Josef Klein, beantragten auch die Entlastung des Vorstandes, diesem Antrag wurde ebenfalls einstimmig Folge geleistet. Im Jahr 2010 steht ein besonderes Jubiläum an, der Tennisclub Rotweiss Zülpich e.V. feiert dann sein 50jähriges bestehen. Hier wird im Jahr 2008/2009 bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Der Sportwart Ralf Förster berichtet über die sportlichen Belange des Vereins.

In die Saison 2008 startete der TC Rotweiss Zülpich e.V. mit insgesamt 8 Mannschaften.

Damen	3. Kreisliga
Damen 30	1. Kreisliga
Herren	2. Kreisliga

Herren 2.	1. Kreisliga (4er Mannschaft)
Herren 40	2. Bezirksliga
Junioren	2. Kreisliga (4er Mannschaft)
Junioreninnen	2. Kreisliga (4er Mannschaft)
Knaben	2. Bezirksliga

Die Clubmeisterschaften 2007 waren ein voller Erfolg. Insgesamt 64 Spielerinnen und Spieler bewältigten in 14 Tagen 98 Spiele. Die Ergebnisse wurden jeden Tag Online auf der Homepage www.tennis-am-see.de präsentiert. Jeden Tag wurden die Clubmitglieder per Email über die stattfindenden Spiele informiert. Ebenfalls wurde durch unsere beiden Hobbyköche Thorsten Titz und Udo Faber, mit ihrer Mannschaft, ein Essen präsentiert, welches die Besucher gerne angenommen haben. Am Samstag den 08.09.07 fand bei einer Clubmeisterparty die Siegerehrung der diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Folgende Sieger wurden geehrt:

Damen-Einzel:	Ute Jung
Damen-Doppel:	Ute Jung/Gabi Krosch
Damen-Ü50 Einzel:	Agatha von Almsick
Mädchen-Einzel:	Pinar Ceylan
Mixed:	Gabi Krosch/Alfred Gronenwald
Mixed-Trostrunde:	Birgit Geuenich/Bastian Hintzen
Herren-Einzel:	Bert Aengenvoort
Herren-Trostrunde-Einzel:	Dennis Kremer
Herren-Hobby-Einzel:	Robert Hintzen
Herren-Ü30-Einzel:	Bert Aengenvoort
Herren-Ü50-Einzel:	Andreas Albrecht
Herren Doppel:	Marcel Peiffer/Dennis Kremer
Herren Trostrunde Doppel:	Daniel Zimmermann/David Esser
Knaben-Einzel:	Bastian Hintzen
Knaben-Doppel:	Bastian Hintzen/Jonas Hintzen

Die erstmalig durchgeführte Bingo Verlosung wurde mit einem Riesenspaß für die Teilnehmer durchgeführt. Danach war dann Party bis in die frühen Morgenstunden angesagt. Alle Informationen über den Verein mit der Möglichkeit den Vereinskalendar einzusehen und sich Unterlagen wie z.B. den Aufnahmeantrag herunterzuladen, gibt es unter www.tennis-am-see.de. Der Tennisclub freut sich auf jedes neue Mitglied.



Donnerstag, 08.05.2008, 20Uhr
CVJM-Haus am Frankengraben 6 in Zülpich

Adams Äpfel

Komödie/Drama - Dänemark 2005
FSK: Freigegeben ab 16 Jahren - 95 Min. -

Ausgerechnet der naive Pfarrer Ivan (Bond-Gegner Mads Mikkelsen), der schon an leichteren Fällen kläglich gescheitert ist, soll dem ultrabrutalen Adam (Ulrich Thomsen) als Bewährungshelfer den Weg zurück in die Gesellschaft ebnen. Adam wiederum wird seiner Freude über soviel Glück kaum Herr, staunt aber nicht schlecht, als das weltfremde Weibchen sich als veritables Stehaufmännchen entpuppt und auch durch rohe Gewalt nicht vom Pfad der Tugend abzubringen ist.

Cineasten und, ja, auch Christen sollten sich von der bissigen Komödie und Hiob-Allegorie von Anders Thomas Jensen ("Dänische Delikatessen") unbedingt angesprochen fühlen.

Eintritt frei; Spenden sind willkommen!
Für Nachfragen hier der Kino-Team Kontakt: ☎02252-837583 oder
www.cvjm-zuelpich.de



Christlicher Verein Junger Menschen

Kinder- und Jugendtreffpunkt für Spiel, Spaß, Kreativität, Kicker, Billard, Tischtennis, Musik etc. Der CVJM ist überkonfessionell, jeder ist herzlich willkommen! Kommt einfach mal vorbei und ZÜLPICH macht mit!

Kinderstunde für alle zwischen 6 und 10 Jahren: Freitag, 15.30 – 17.00 Uhr
Jungchar für 8 bis 12jährige: Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr
Jugendgruppe für alle ab 13 Jahren: Mittwoch, 16.15 – 17.45 Uhr

Ort: Evangelisches Jugendheim, Frankengraben 6, Zülpich. Infos bei Jugendleiterin Daniela Dirks unter 02252/2771 oder dirks@ev-christuskirche-zuelpich.de
www.cvjm-zuelpich.de

Dienstag, den 6. Mai 2008 von 9 - 18 Uhr



**Schlechte Haltung?
Rückenbeschwerden und Verspannungen?**



Anhand eines Haltungs-Checks durch einen MBT Experten können Sie sich selber ein Bild darüber machen, wie sich Ihre Haltung beim Tragen des MBT verändert und aufrichtet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MBT -Service-Center

**Schuh und Orthopädie
Gatzweiler**

Könlnstraße 71 · 53909 Zülzich · Tel. 0 22 52/9 42 40

· Lieferant aller Krankenkassen ·

www.markenschuhshop.de